

[1625 v. September 1.]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT [VOM BREMGARTER SCHLOSSERMEISTER, NN]
LUTZ², FÜR DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.
ZURLAUBEN]

"Jttem ich han gerech[ne]t mitt dem her land- schrifer bli[b]tt mir schuldig"	46	gl.	33	ss
"Jm geben 2 gl. uff selbigen Tag. Jtem wyters Luth Rech[nung]"				
"mer ein harmisse gemacht dafür"	7	lb.		
"mer ein thüren ynghengt dafür"	3	lb.		
"wo?"				
"mer drein bangt Kästen splagen[?] dafür"	5	lb.		
"... [4] lb."				
"mer ein gader um ghenget in kuchi verdienett"	1	gl.		
"mer am ergel verdinett"	3	lb.		
"mer ein thüren ynghengt dafür"				2 bz.
"mer Zwein ofissen[?] gemacht dafür"	15	lb.		
"14 lb."				
"mer Zwon thüren anghengt in schür dafür"	3	lb.		
"Jst auch Z'vil, dan Jmm alts darzuo gen 2 lb."				
"mer im Keler ein schloss gemacht dafür"	3	lb.		
"mer drein stützen gemacht für [die] stuben dar- für"				
				8½ lb.
"mer Zwon stützen gemacht in näbenkamer dafür"				2½ gl.
"mer Zum fussschemel ein bar bängi gemacht dar- für"				5 bz.
"mer ein maler schlüssen gemacht dafür"				2 ss
"mer ein schloss gemacht an alt stuben dafür"	2	lb.		
"mer Zwon thüren anghengt dafür"	1	gl.		
"wo?"				
"mer im ergel verdienett"				20 ss
"mer am schnitz Kasten verdienett"				20 ss
"mer am um hang stingli verdienett"				2 bz.
"mer ein gäder gemacht im Keler ist 8 Pfund für ein iederss Pfund isen"				8 ss
"mer ein struben gemacht dafür"				1 bz.
"mer ein bar bängi gemacht Zun Kärerthüren dafür"	1	gl.		
"10 bz."				
"mer Zwen thüren Anghengt dafür"	7	lb.		
"6 lb."				
"mer ein rigel gemacht in näben kamer dafür"				10 ss
"mer ... [20] nüw Poister[?] stengli gemacht dar- für"	4	lb.		
"mer an aldem verdinett"				8 ss
"mer ein rigel gemacht dafür"	2	lb.		
"wo?"				
"mer zwon thüren anghengt dafür"				3 bz.
"mer ein schlüssle gemacht dafür"				2 bz.
"warumb den ersten nit recht gemacht."				

"mer ein bfanen Zum düngel gemacht darfür"	2 bz.
"mer am schwinstal verdinett"	2 bz.
"letz rächtig ist Suma"	85 lb. 11 ss

"S.a 38 gl. 26 ss:

Uszalt"

Dorsualnotizen:

"Lutzen [=Lutz] oder Luchssen³ Rechnung:

Zalt Gott Lob:

Vierzig guldin Wolt er nemmen nit Verjret was er so gar wyt Da Jch doch mit Jm grechnet baldt Und Zlest nur mit Acht guldin Zalt den ersten herpstm[onat] 1625".

- 1) Vorliegende Rechnung ist durchgestrichen. Da der Text teilweise schwer leserlich und sprachlich eigenwillig geschrieben ist, kann nicht immer für die richtige Transkription garantiert werden. Eine fotomechanische Wiedergabe ist aus technischen Gründen nicht möglich.
- 2) Die nachgenannten Schlosserarbeiten dürften grösstenteils in der Wälismühle in Bremgarten, welche 1625 in den Besitz von Beat II. Zurlauben gelangte, ausgeführt worden sein.
- 3) Richtig ist NN Lutz, s. Zurlaubiana AH 139/205A Dorsualnotiz.

Glossen und Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben

AH 139, 423-426 - Blatt 423^r, 424^v, 425^v und 426^r leer

203

1619 [n. Oktober 9.]

A

ABRECHNUNG, [ERSTELLT VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, FÜR DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, GARDEHPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Rechnung Alles Jnämmens, und empfangnen Geldts, sidthero abreysen herren Vaters [zur Gardekompagnie in Frankreich], A. 1619:¹

Erstlich Zuo Solothurn [an der franz. Ambassade?], vor synem Abreysen von ihmme empfangen an Dublonen 120: Jede Zuo 6 gl 10 ss gerechnet Thuot

756 gl.

Jtem Empfangen so [der Sdt. **Schnider**] bracht an Dublonen. 76: Jede Zuo 6 gl. 10 ss gerechnet Thuot

475 gl.

An Sonnenkhronen 48 ... Jede Zuo 3 gl 5 ss.

150 gl.

Jtem hat er gschickht uff ein mahl 200 Dublonen. Jede Zuo 6 gl 4 gtbz. thuot

1263 gl. 27 ss

...

Jtem Bracht [der] Furrier [Leodegar **Kolin**, von Zug] über dass wass er uf der Reyss davon genommen, und verbrucht Jn Summa

2510 gl.

Jtem von Jakob Uttinger [=Utiger] von Baar empfangen

100 gl.

Jtem von Melcher Posshart [=Bossard, von Zug] empfangen dass er abglöst.

150 gl.